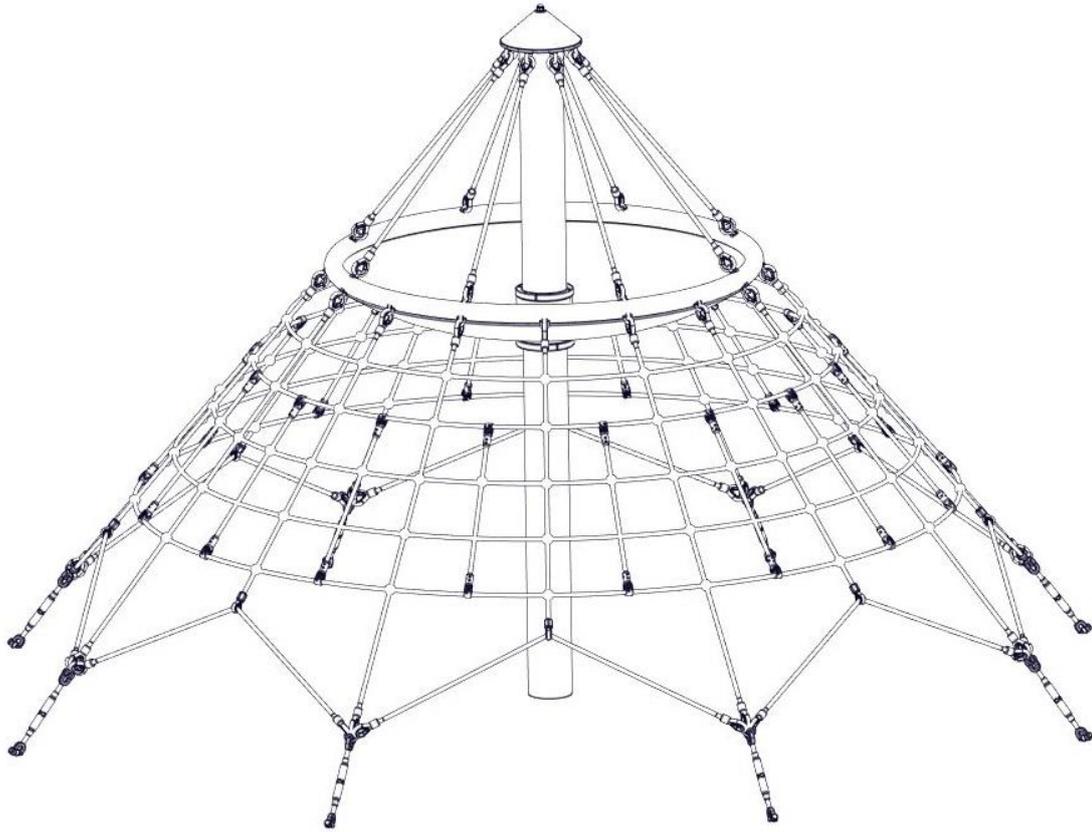


A Montageanleitung Dino III, Art.-Nr. 10.03.100

**Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau,
Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!**



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2006-09-13

Erste freigegebene Version

Montageanleitung

Revision 9– 2024-02-14

Pos. 113 entfernt ZM

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2010 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Dino III, Art.-Nr. 10.03.100	1
1	Einleitung Installation.....	4
2	Datenblatt: Dino III, Art.-Nr. 10.03.100 zum Einbetonieren (Stahlmast)...	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	6
4	Aufstellenweisung	10
5	Überprüfungen nach der Installation.....	19
B	Wartungsanleitung Dino III, Art.-Nr. 10.03.100	21
6	Einleitung Wartung	23
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	24
8	Wartungsplan	26
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild).....	27
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	28
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	28
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	29
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	29
14	Wartungsprotokoll	31
15	Übergabebeleg	33

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	6
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3.1) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 8311-0** erreichen.



Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten! Siehe letzte Seite!!!



Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.

2 Datenblatt: Dino III, Art.-Nr. 10.03.100 zum Einbetonieren (Stahlmast)

1. Geräteraum: Ø 5,60 m
 Mindestraum: Ø 6,67 m
 Montageraum: Ø 7,38 m
 Gerätehöhe: 3,15 m
 Fallhöhe: 1,75 m
 Fallschutzfläche: 35 m²

2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindestschic htdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			<= 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300/400	<= 2000/3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300/400	<= 2000/3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300/400	<= 2000/3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300/400	<= 2000/3000
Andere Bodenmaterialie n	Wie nach HIC geprüft		

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:

Stahlmast (1 Stück) Länge 3,80 m, Ø 193,7 mm

4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:

Netzteil Ø 210 cm (1 Stück) 130 kg

5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 3 Jahre

6. **Achtung ! Gerät zum Einbetonieren!**

Beton: C25/30

Betonbedarf: ca. 3,4 m³

(Betonoberkante = 40 cm unter Oberkante Spielebene)

Fundamentgröße / Aushubgröße:

1 x 0,80 m lang x 0,80 m breit, Gesamttiefe 0,90 m inkl. 10 cm Sickerschicht.

8 x 0,80 m lang x 0,80 m breit x 0,70 m hoch, Gesamttiefe: 1,10 m

inkl. 10 cm Sickerschicht

Betonoberkanten gerundet. Wichtig! Fundamentgrößen gelten für normale Bodenklassen 3 – 4! Bei sandigen, weichen Böden entsprechend größer dimensionieren !



7. Montagezeit nach Abschluß der Aushubarbeiten

ca. 3 - 4 Stunden, benötigte Hilfskräfte: 2 - 3 Personen

8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem

Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik

Adresse:

Huck Seiltechnik GmbH

Dillerberg 3

D-35614 Asslar/Berghausen

Tel. 06443 / 83 11-0

Fax 06443 / 83 11-79

9. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach neuen Spielgeräte-Norm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

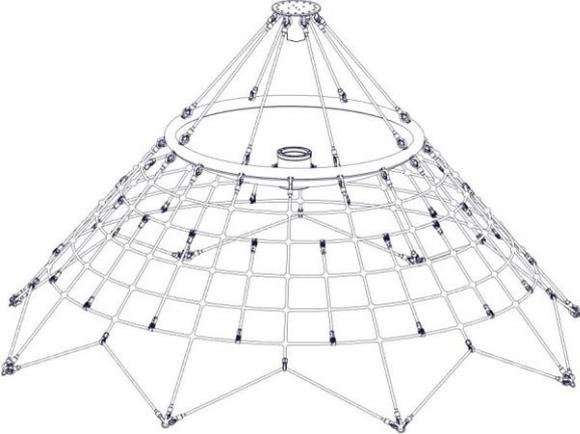
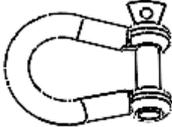
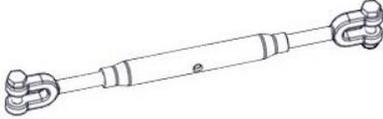
3.1 in Worten

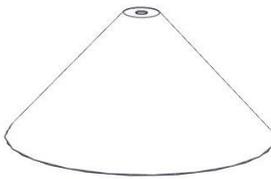
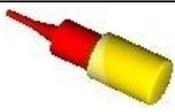
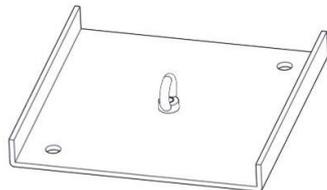
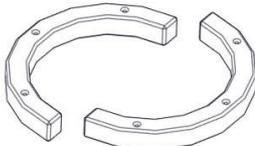
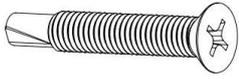
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlmast	Ø 193,7 mm – 3,80 m lang, feuerverzinkt.		
2	1	Spielteil mit vormontiertem Mastschuh	Ø 2,10 m (gebunden)		
103	8	Erdnägel Plastik	ca. 300 mm		
104	8	geschweißter Schäkel	6er verzinkt		
105	8	Abspannketten	10er Kette – ca. 1,5 m		
106	8	Spannschlösser	M16 verz.		
107	1	Gewindebolzen	M16 x 165 mm verzinkt		
108	1	6-Kt-Mutter	M16 verzinkt		
109	1	Abdeckhaube (rot)			
110	1	Unterlegscheibe	17 mm VA		
111	1	Stopfmutter	M16 VA		
112	1	Abdeckkappe schwarz	f. M 16		
114	1	Loctite	3ml		
115	1	Ankerplatte	500 x 500 mm		
116	2	2-teilige Klemmschutzringe	Ø 237 mm (außen)		
117	12	Selbstschneidende Senkkopfschrauben	Ø 4,5 x 60 mm		
118	16	Lamellenstopfen für Spannschloß			

3.2 in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

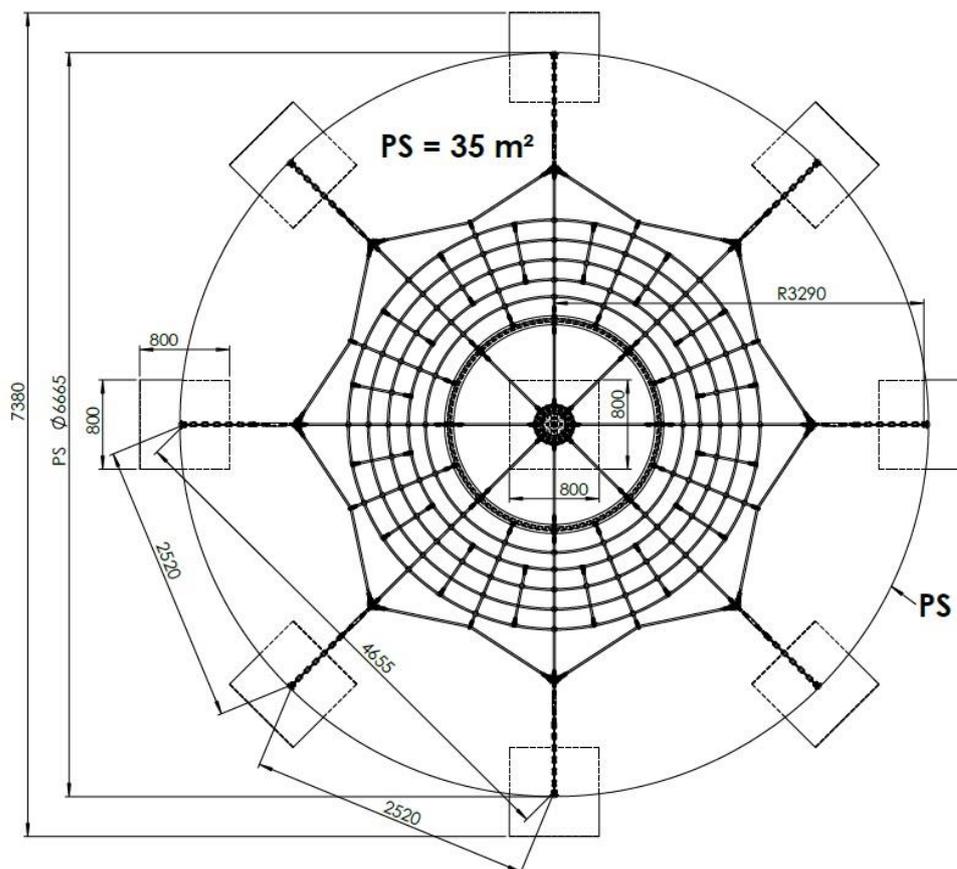
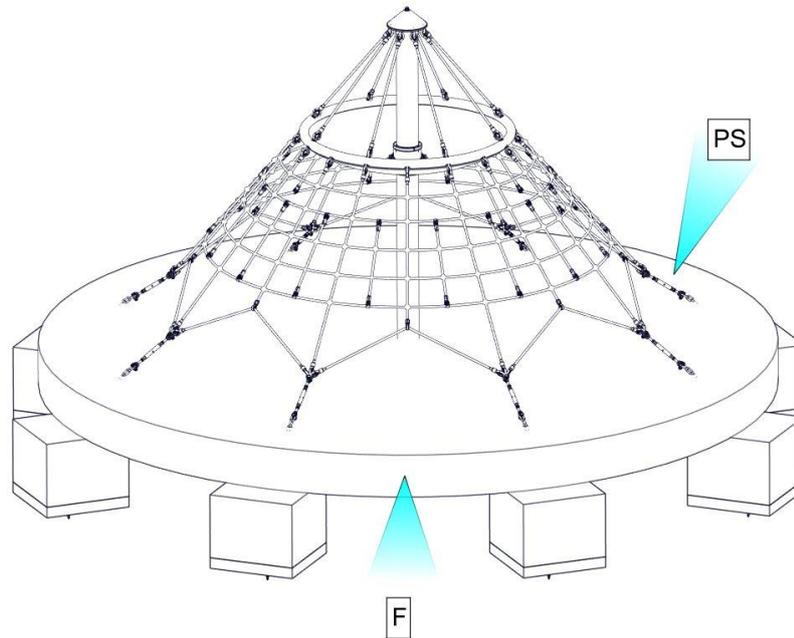
Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 Ø 193,7 mm x 3,80 m lang, feuerverzinkt
2	1	 Ø 2,10 m (gebunden)
103	8	 Plastik ca. 300 mm
104	8	 6er verzinkt
105	8	 10er Kette verzinkt
106	8	 M16 verzinkt
107	1	 M16 x 165 mm verzinkt
108	1	 M16 verzinkt

Pos.	Stückzahl	Symbol
109	1	
110	1	 Ø 17,0 mm VA
111	1	 M16 VA
112	1	 für M16
114	1	 Loctite 3 ml
115	1	 Ankerplatte 500 x 500 mm
116	2	 Klemmschutzringe
117	12	 Senkkopfschraube Selbstschneidend
118	16	 Lamellenstopfen für 16 er Spansschloß

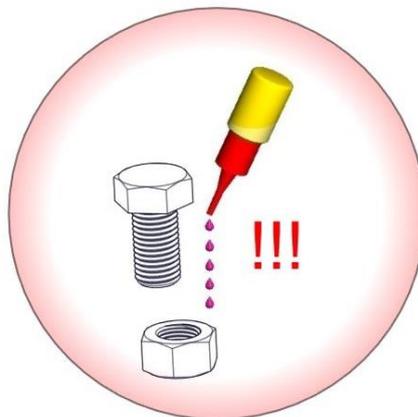
	Erklärung der Abkürzungen und Zeichen:
AB	Die gesetzlichen Abbindefristen sind zu beachten!
AiM	Aushub in der Mitte (Loch 80cm x 80 cm x 90cm tief ausheben)
ASK	Abspannkette
D	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf 3,5 m ³
Dt	Detail
F	Fallschutz
G	Sickerschicht 10 cm
ML	Mastlänge über Spielniveau!
M.Lot!	Mast / Pfosten unbedingt lotrecht aufstellen!
mo	montieren
N.Sp.anh.!	Vormontiertes Netzwerk bzw. Spielteil mit ausreichend großem Hubgerät (z.B. Bagger) zur Montage anheben.
O.K	Oberkante Spielebene
PNMA!	„Paket“ Netzteil mit der Unterseite auf den Mittenaushub lege!
PS	Platzbedarf inklusive Sicherheitsbereich (Ø 6,65 m bzw. 35 m ²)
R	Radius
STM!	Stellung der Ringmutter beachten!
Verp.	Verpackungsschnüre öffnen
VO	vormontiert
Wbu.	Spannschlösser nach dem Spannen und vor dem auffüllen des Fallschutzes mit Stopfen verschließen!!!
	<u>Betonoberkanten gerundet. Wichtig! Fundamentgrößen gelten für normale Bodenklassen 3 – 4! Bei sandigen, weichen Böden entsprechend größer dimensionieren !</u>

Siehe Zeichnungen!

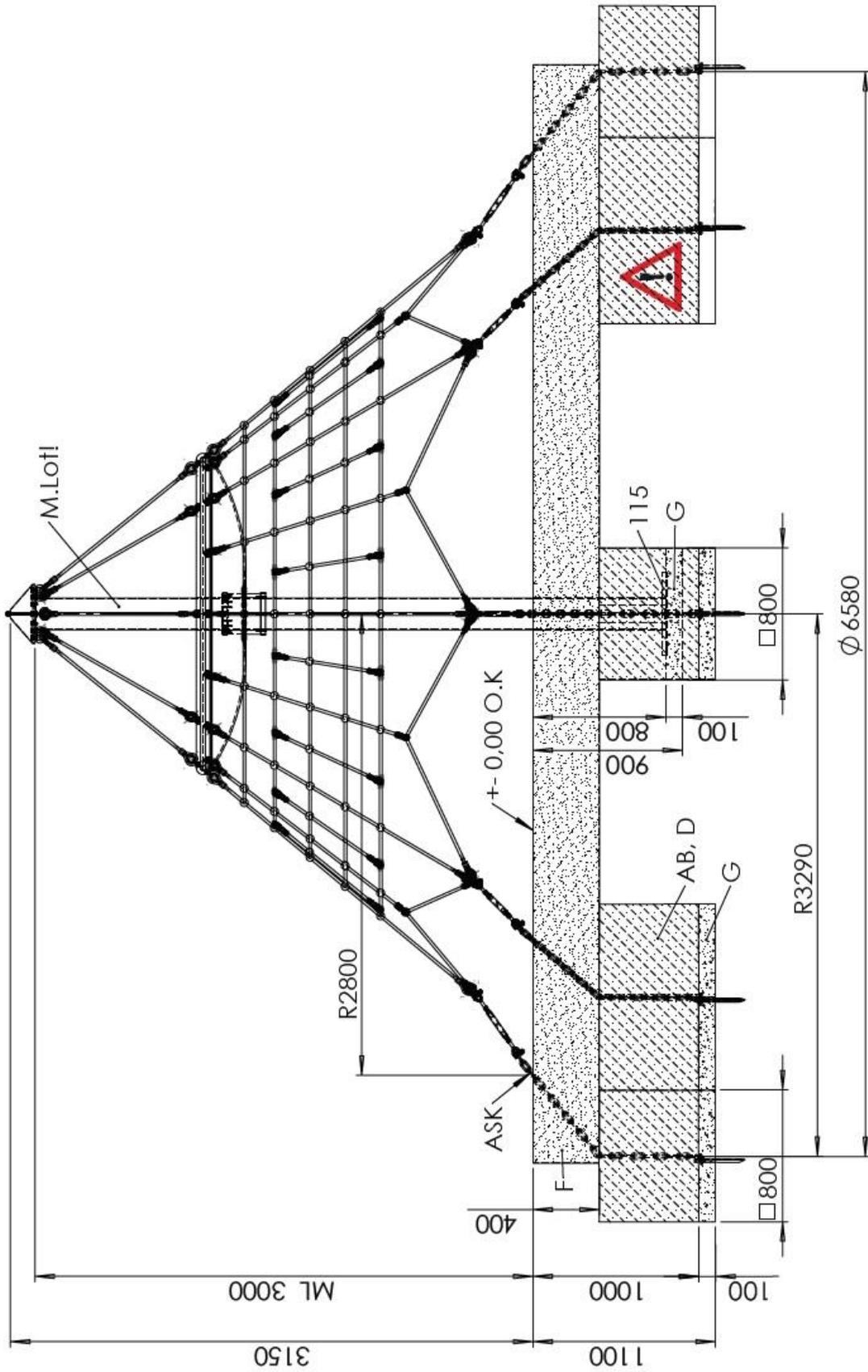
4 Aufstellanweisung

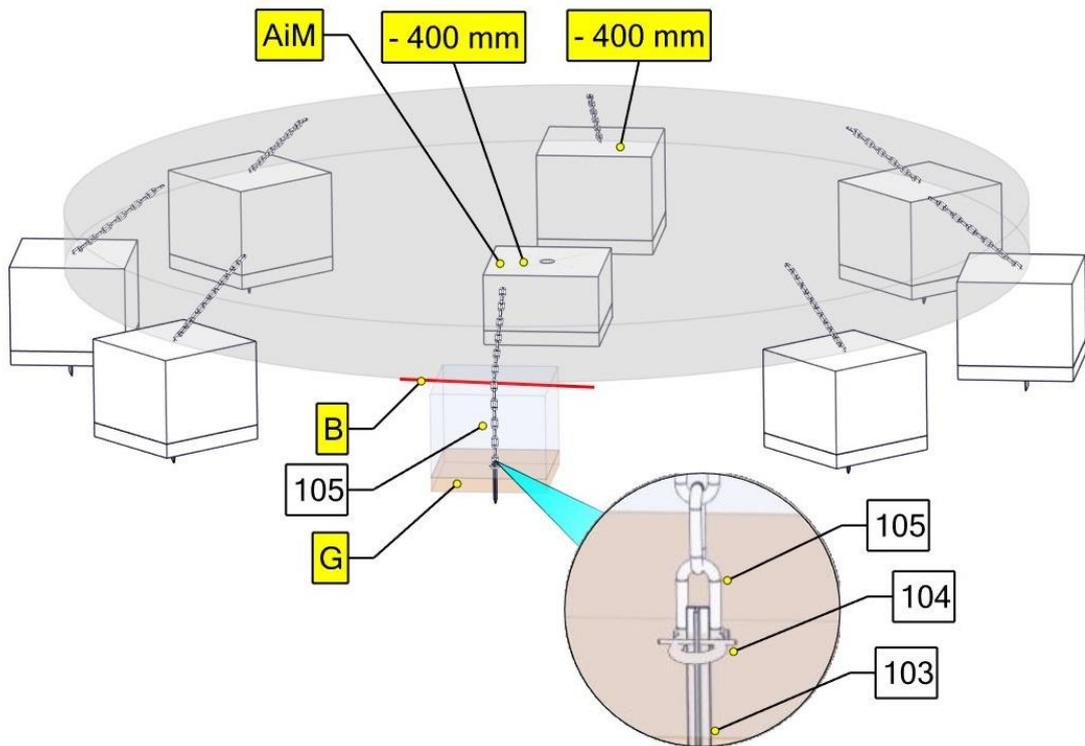
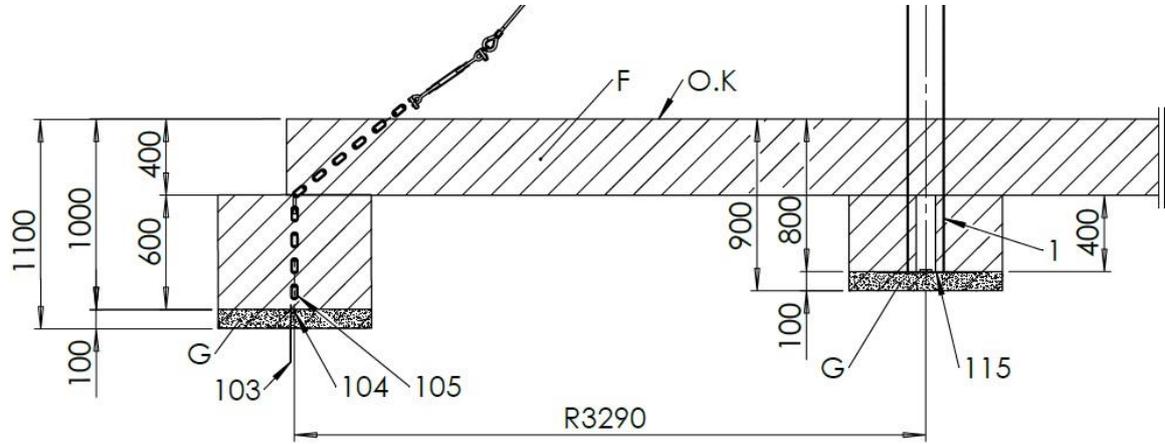


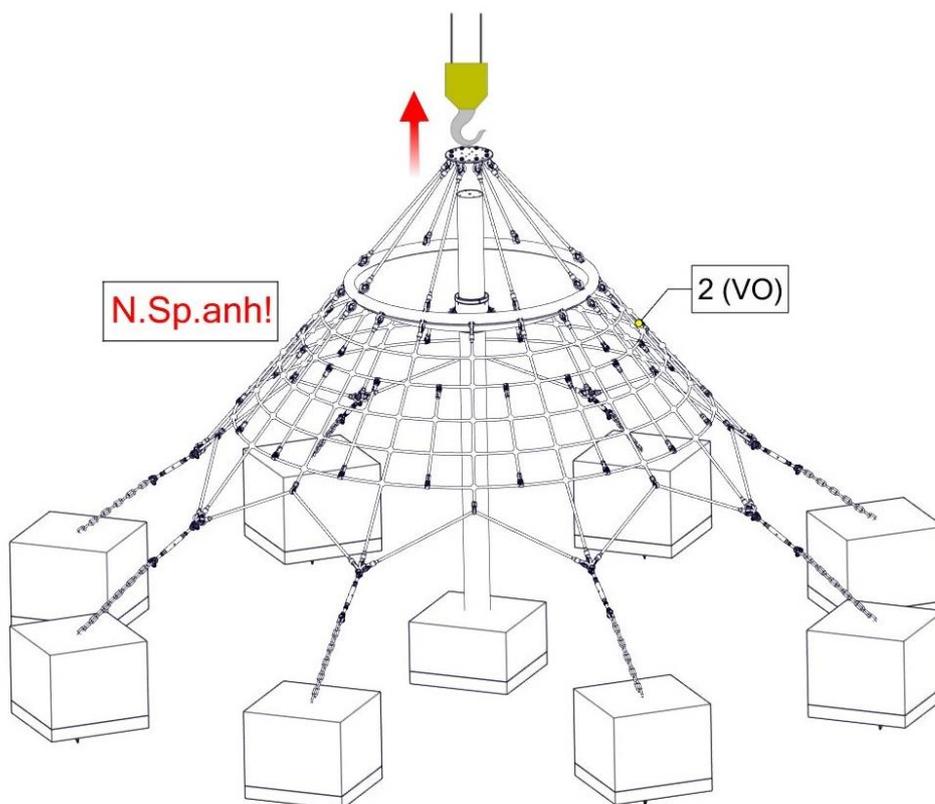
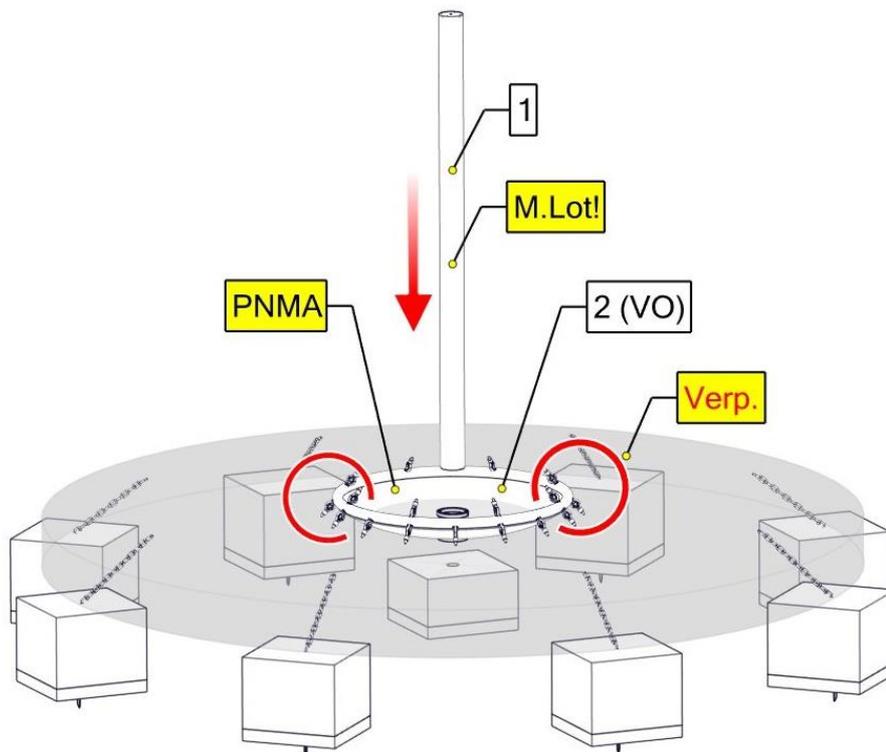
Schraubensicherung!

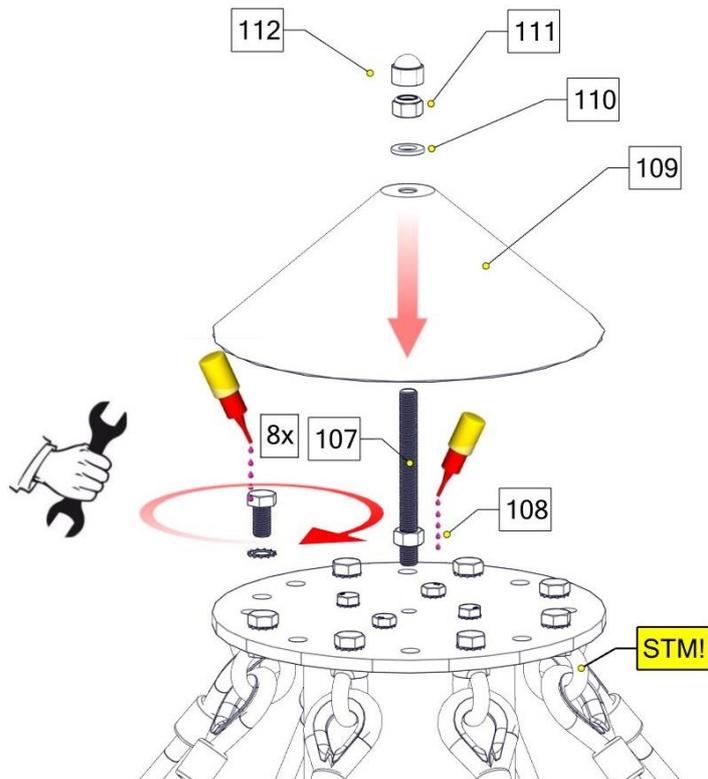
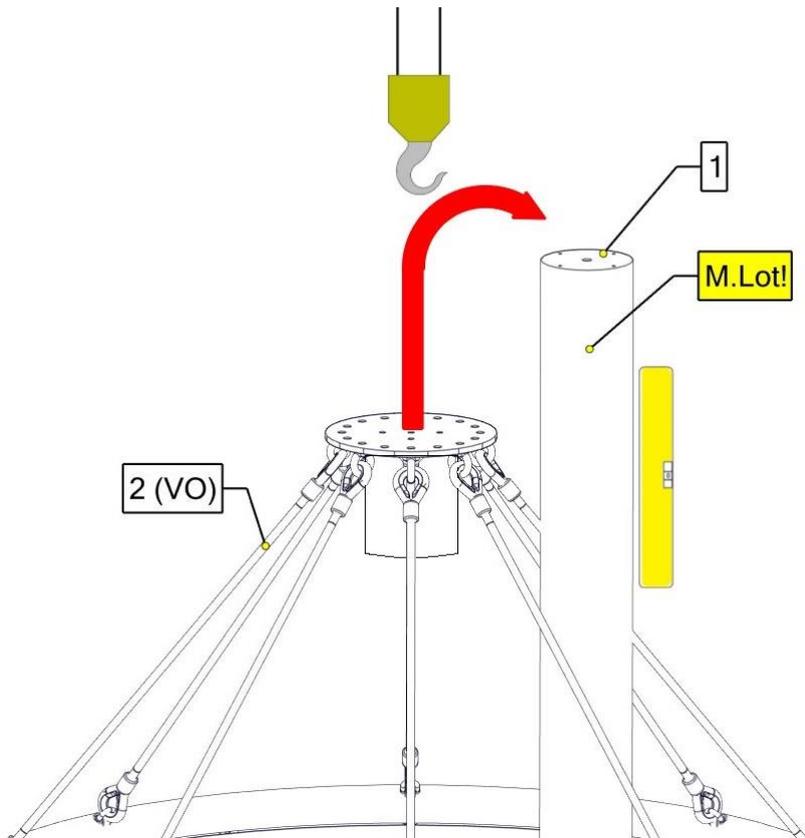


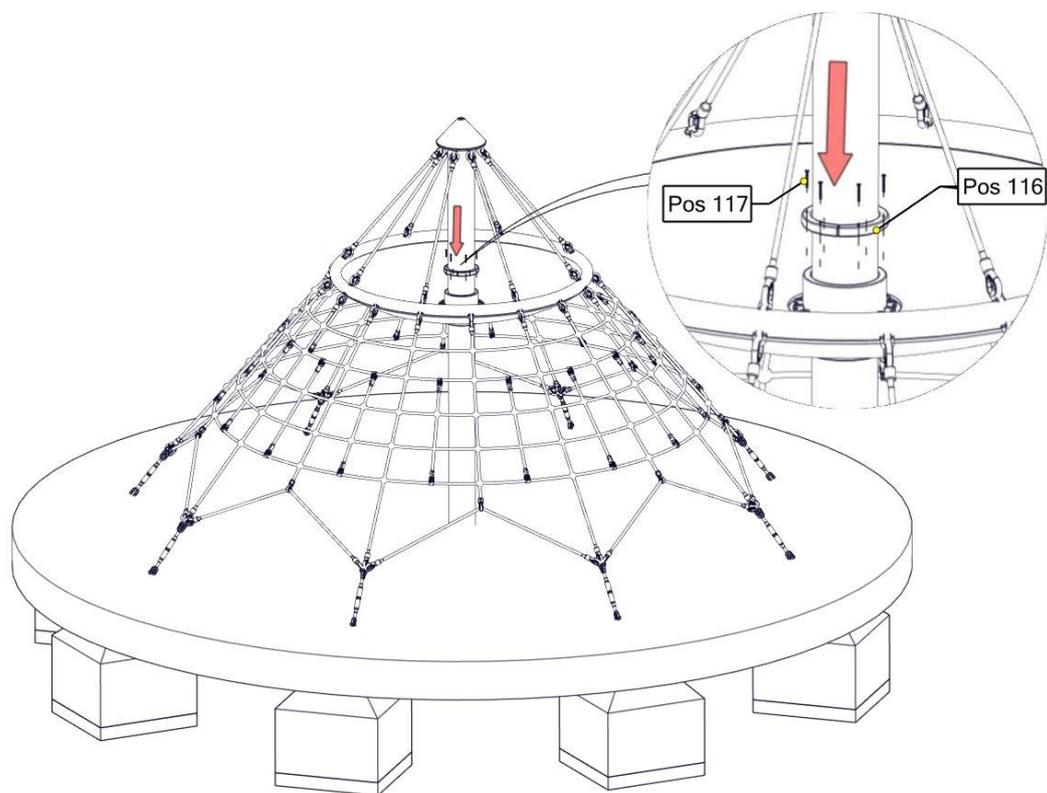
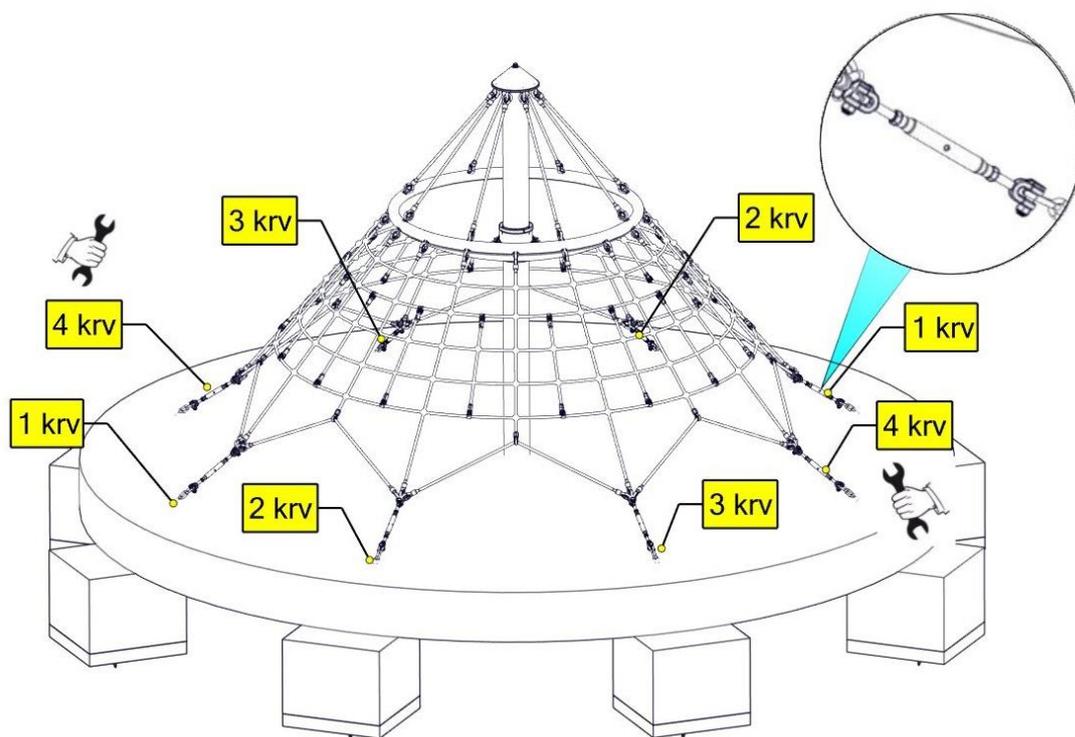
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
(außer Stoppmuttern)
müssen mit mindestens 5 Tropfen
Loctite gesichert werden!**

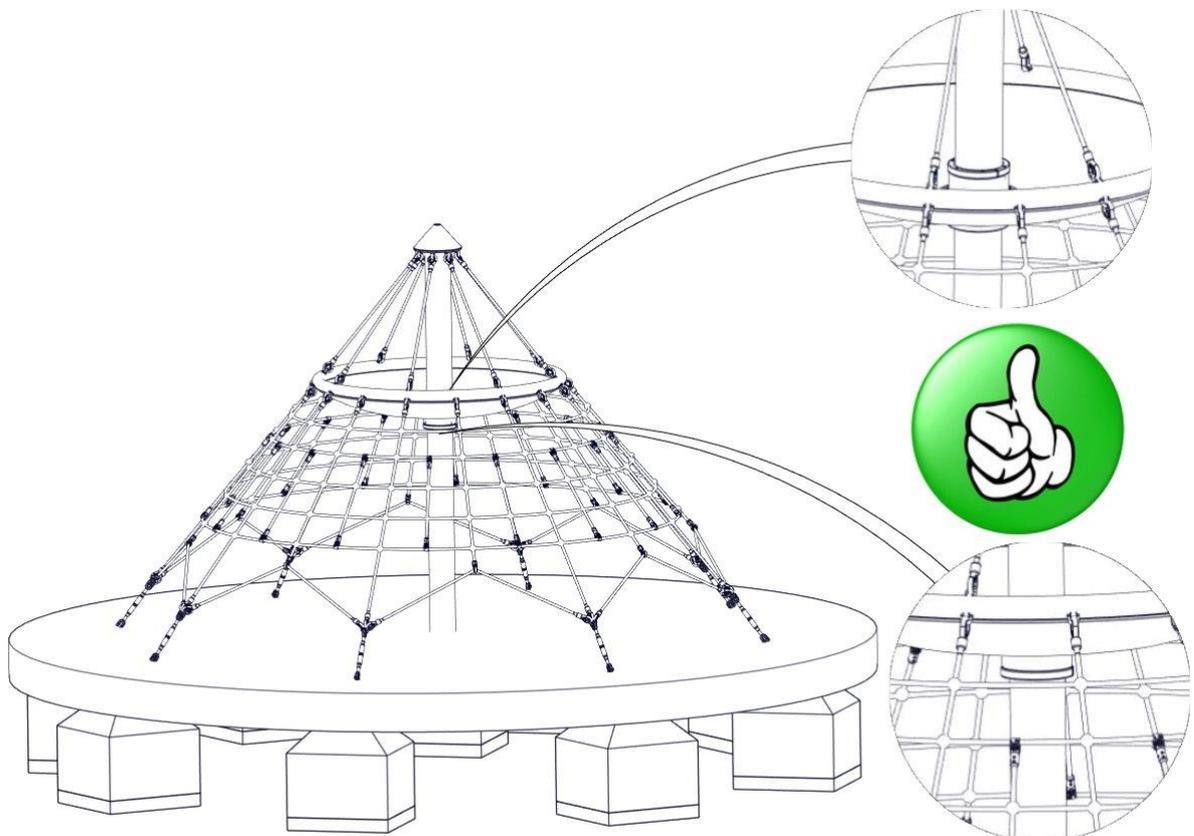
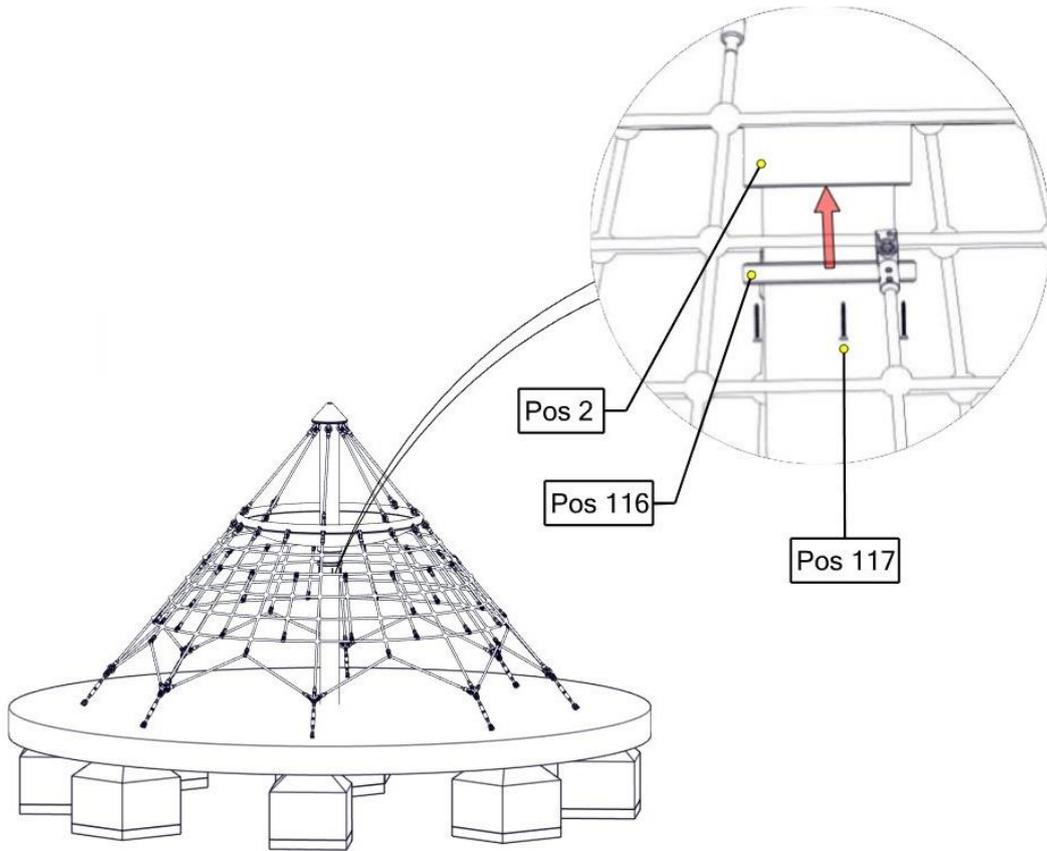


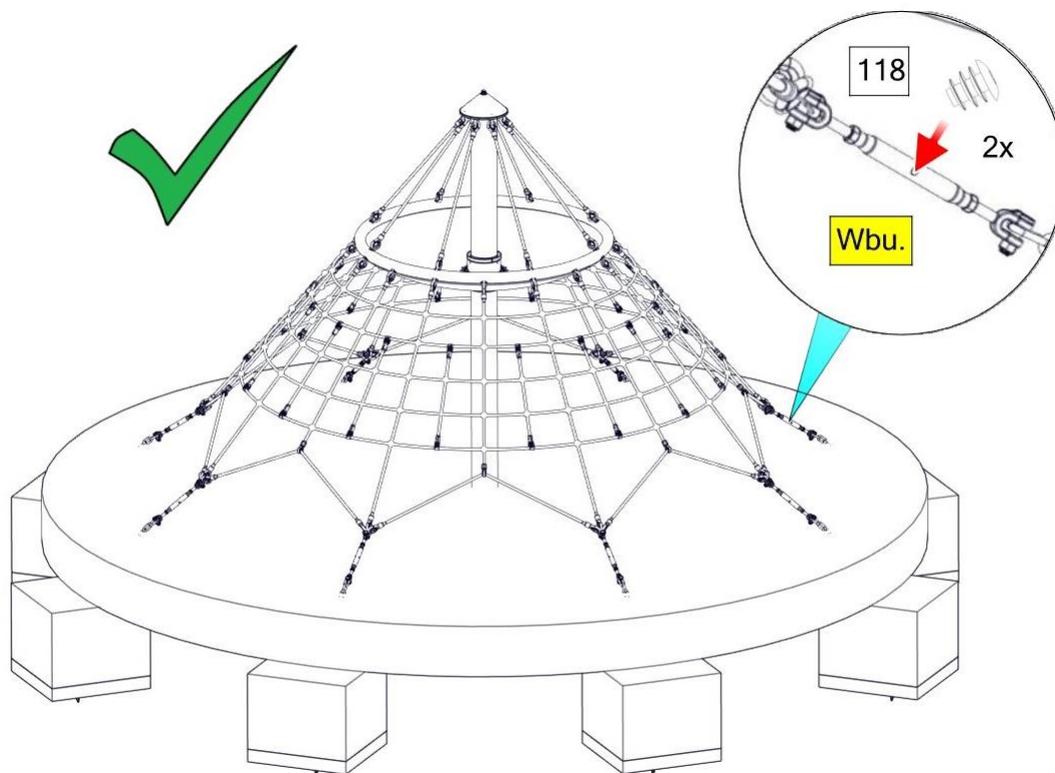












5 Überprüfungen nach der Installation



Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt ist!

5.1 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.2 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

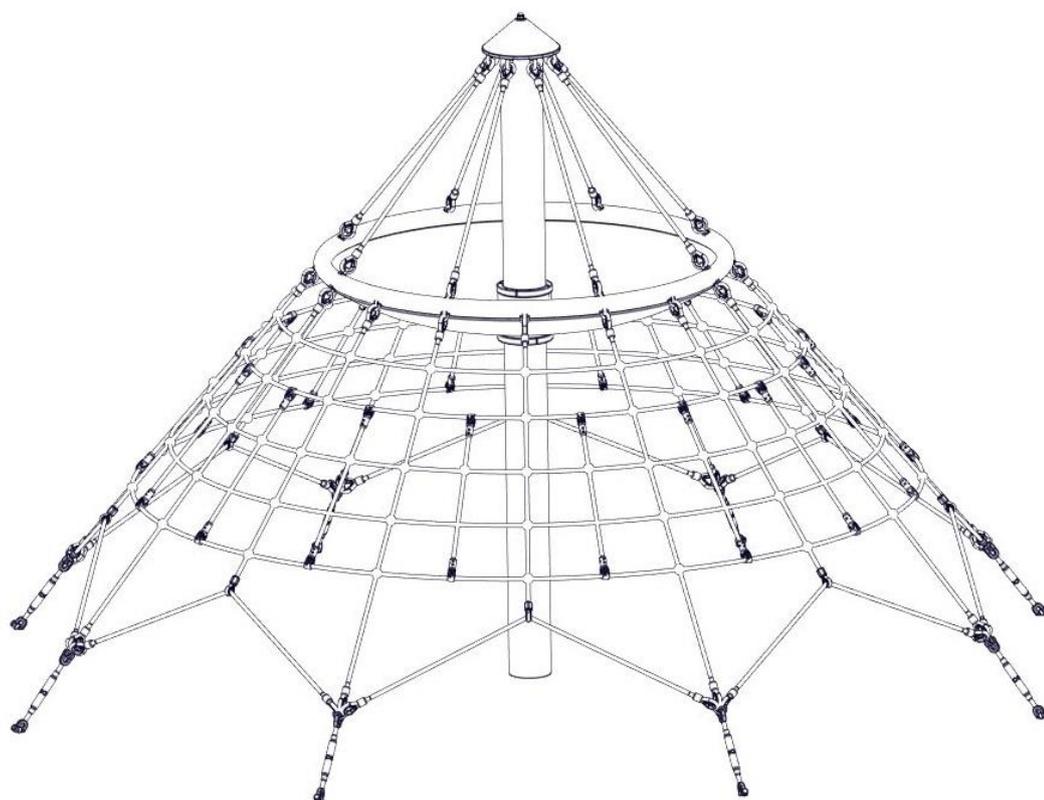
5.3 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.4 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung Dino III, Art.-Nr. 10.03.100



Revisionshistorie

Revision 0 – 2006-09-13
Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung
Revision 06 – 2016-12-15
Daumendruck Spannseil FH

Alle Rechte vorbehalten
© Copyright 2010 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1".

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Gewährleistung der Garantie

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

8 Wartungsplan

8.1 Besondere Hinweise

8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

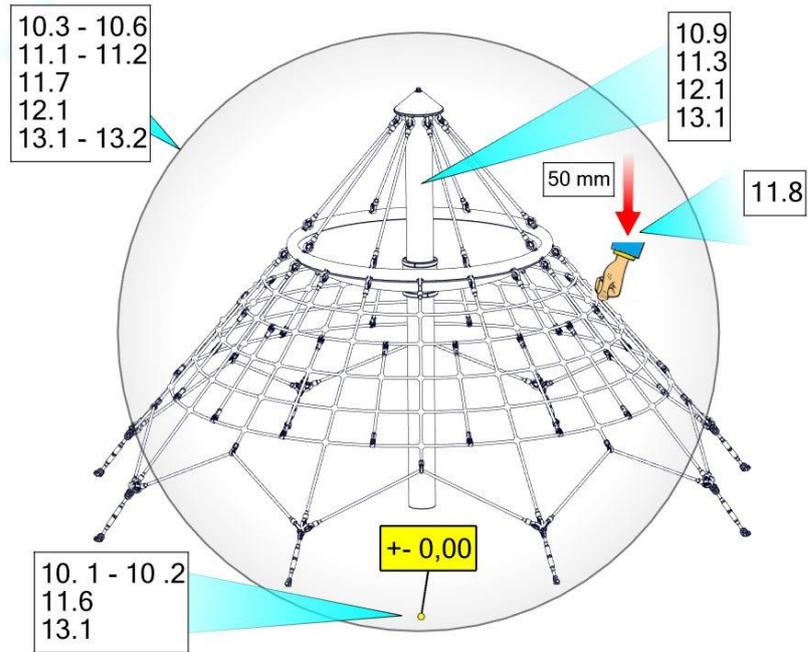
8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.8 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**
- 10.9 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfosten entfernen, Fäulnisgefahr.**

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
- 11.6 Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe von losem Füllmaterial anzuzeigen.**
- 11.7 Bolzen nachziehen.**
- 11.8 Netzwerk mit Spannschlösser (kreuzweise) in 3 Durchgängen anspannen und dabei den Mittelmast im Lot halten. Nach dem ersten Spannvorgang das Netzwerk an den 8 Spannseilen mittig durch beklettern und schwingen von einer Person belasten, um sie Dehnung des Seilwerks beschleunigen. Die vorläufige Endspannung ist erreicht, wenn sich die 8 Spannseile in Schulterhöhe durch Daumendruck nicht mehr als 5 cm eindrücken lassen. Spannschlösser durch kontern sichern.**

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 **Standfestigkeit (Standpfosten, Streben, Fundament usw.)überprüfen. Feststellen jeglicher Veränderung der Anlagen-Sicherheit als Folge von durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen**



Achtung

Jährliche Hauptinspektion

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 13.1 **Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustands von Anlage, Fundament und Oberflächen.**
- 13.2 **Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.**



Achtung

Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel protokolliert werden.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: Dino III Stahlmast zum einbetonieren / Art.-Nr. 10.03.100 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____

(Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

**Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax (06443) 83 11 79 zurücksenden!
 Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.**

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 83 11-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 10.03.100

Gerätetyp: Dino III (zum Einbetonieren) mit Stahlmast

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____